

Protokoll 4. Sitzung des 35. Studierendenrats am 30.09.2024



Ort: Hallescher Saal
Beginn: 18:35
Ende: 21:37 Uhr

Sitzungsleitung: Maike Dreesbeimdieke
Protokollant*in: Rachel Draude
Protokollversion: öffentlich

Inhalt

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung.....	2
TOP 01 Angestelltenbelange	2
TOP 02 Referent*innenbelange	3
TOP 03 Berichte der Sprecher*innen	4
TOP 04 Berichte der Arbeitskreise	5
TOP 05 Gründung Arbeitskreis gegen Antisemitismus	7
TOP 05 Freigabe Semestergelder FSR Biologie	8
TOP 05 Anträge und Diskussionen.....	8
a. Herbsttagung meris e.V.	8
b. Zeitschrift für Medizin-Ethik-Recht	9
c. Friedenskreis e.V.....	10
TOP 07 Wahlauswertung	10
TOP 08 Sonstiges	12

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

- 22 Mitglieder = Beschlussfähig
- 4 Leute haben die TV nicht bekommen, 1 nicht öffnen

TOP 01 Angestelltenbelange

- Elke:
 - Tor kaputt, Instandhalter war da. Tor geht jetzt wieder
 - Neue Getränke geliefert
 - Büro 1.10. ab 9 Uhr bis Mitternacht besetzt
- Han:
 - Viel los, viel Überstunden
 - Werbemittel sind da, Flaschen kamen heute an
 - Campus open air: Tattoos und Ohropax
 - Jobst: Suchen Leute für StuRa stand, bei Jobst melden, 2 Personen 14-16 Uhr, 18-20:30! Damit Stand mit 2 Leuten besetzt ist
 - Initiativen am Stand, mal sagen wie wir das finden
 - 2 Leute für Ersti-Vorlesung (Rachel, Marica)
 - Ersti-Talk:
 - traditionell sitzt StuRa immer dabei. Eigentlich immer Anna (Öffentlichkeitsreferat). Letzte Woche ging Mail an Büro, dass Han nicht geeignet ist. Begründung: weil kein gewähltes Mitglied ist.
 - Thema ist Engagement.
 - Erstes Mal, dass es Bedingung gab. Hat sich sehr persönlich angefühlt, anscheinend ist Han nicht gewünscht. Kommunikation war auch sehr schlecht dazu.
 - Ferdi wollte Problem lösen mit Evers.
 - SPK hat besprochen wen anders zu schicken. Kritik von Han, dass SPK sich an die Uni gehalten hat.
 - Vorverkauf: 1 VVK im StuRa. Einer im Turm.
 - Turm hat aber ein Konzept, dass das Event im Turm größer ist. Wollen uns nur für 100 Tickets für den 2. Termin machen. Nächstes Jahr muss das anders laufen, StuRa muss präsent sein beim Verkauf bei den Leuten
 - Ferdi: Eintritt für StuRa Mitglieder?
 - Gino: Keine Weiterleitung an Gino. Weiß auch noch nicht wie das mit den Helfern dann ist
 - Elke:

- Han ist neue Öffentlichkeitsreferat. Gino ist neu, Turm ist auch neu. Deshalb haben wir großes Durcheinander. Müssen gute Auswertung machen, da wir den gleichen Veranstalter nächstes Jahr haben.
- Müssen auch nach der Immafeier der Uni klar machen, dass wir die Einmischung bei Han unmöglich ist
- Han: Will der StuRa beim VVK noch was im Burggraben machen? Sehen das zeitlich eher kritisch, Sponsor ist Red-bull. Müssen wir mal reflektieren

TOP 02 Referent*innenbelange

- Gino:
 - StuRa-Stand an der Party am VVK, können in den Burggraben, oder auf die Rallye
 - Maike: Was bekommen wir?
 - Gino: Turm stellt was wir brauchen
 - Christian: Post vom Turm zum VVK morgen im Innenghof
 - Gino: 2. VVK im StuRa sollte nächstes Jahr kein Problem sein, Info war zu kurz
 - Red-bull als Förderer hat das im StuRa vorgestellt. Alter StuRa hatte keine Probleme damit.
 - Ferdi braucht Unterstützung am Stand am 10.10.
 - Robin: Wir müssen uns als Veranstalter darum bemühen auf unserer eigenen Veranstaltung präsent zu sein.
 - Gino: nein, Promo war eingearbeitet. Der Turm kann uns ja nicht vorstellen, was wir machen sollen. Die machen nicht mit unserem Logo einen Stand auf.
 - Robin: Was ist mit den anderen Location?
 - Gino: Verteil Flags auf Locations. AKW macht auch noch was
- Robin:
 - Hat am 13.09. Masterarbeit verteidigt. Am 1.10. Promotionsstudent
 - Alles safe, bleibt hier
 - Letzte Woche ging Hopo schon los, treffen mit Nachhaltigkeitsbüro und Senatorinnen. Derzeit läuft nur KlimaPlanReal als Drittmittel. Es gibt keinen Auftrag des Rektorats, alles liegt brach
 - Im Senat wurde das Thema besprochen. (Sondersenat zu Zielvereinbarungen)
 - NB war enttäuschend im Senat. Uni hat zwar zugesichert, dass es eine volle Stelle gibt. Aber keine Zeitliche Perspektive
 - Nächste Senat Mittwoch
 - Planen Gespräch mit Rektorin
 - KPR läuft September aus.
 - (Uni will bis 2030 klimaneutral sein)
 - Zielvereinbarung:
 - Gegenseitiger Vertrag zw Landesregierung und Uni, für 4 Jahre
 - Wird geknüpft an Globalbudget, damit es nicht jedes Jahr eine Debatte gibt -> sieht ganz gut aus

- Gibt keine Kürzungen, Budget wächst aber nicht in Inflation
- Kritisch: es geht um Studiengänge die kleiner sind als 15 TN pro Jahrgang, dann muss die uni argumentieren warum das erhalten werden soll
- Lehramt wird nicht verhandelt
- -> Prozess läuft gut
- Aufgabe für sich: Vor Rektorat thematisieren, wie der Ersti-Tag abläuft und die Uni mit dem StuRa umgeht. Das ist kein respektvoller Umgang zwischen Institutionen
- Will sich Programm erst mal anschauen, dann gibt er Statement dazu.
- Institute und FSRs wirken strukturierter als Letzen Jahre
- Wir bekommen viel zu wenig Platz am Campus, wir müssen in Dialog gehen, wie die Uni mit dem StuRa umgeht
- Robin: Awareness-konzept vom Turm?
- Gino: Hat Christian, Schickt das Robin
- Ferdi: Tum organisiert für alle, außer WUK und Endlos
- Gino: mind. 2 Personen da, Leute die sich auskennen
- Lukas:
 - Bericht Fristgerecht
 - Gerade läuft nur Alltagsgeschäft,
 - Deutschlandticket:
 - Moritz kann zum Wie und wann was sagen
 - Wir sollten gegen die Entscheidung protestieren, weil unser Ticket dadurch teurer wird
 - Sollten genauer eine Kampagne machen, um das Thema sichtbar zu machen
 - Makhily: Ab wann müsste der Vertrag neu verhandelt werden?
 - Lukas: Sozialref. fragen. Sommersemester ist safe. Sollten uns nicht in Sicherheit wiegen. Sollen am 31.01. Beiträge zahlen
 - Antrag: Text wird unter redaktioneller Bearbeitung veröffentlicht:
23 / 0 / 0 **angenommen**

TOP 03 Berichte der Sprecher*innen

- Vorsitz
 - Stabstelle von Evers möchte sich zusammensetzen und Konzept für die nächsten Jahre beschließen. Dankbar, dass Robin den StuRa vertreten wird. Sollten uns da positionieren
 - Im nächsten Jahr soll es einen Studentischen Lehrpreis geben, eine Person, die Tutorium hält. Am 21.10. Gespräch mit Pablo Pirnay-Dummer. Einladung, wer noch mit hin will. Geht um Konzept-Ausarbeitung
 - 14.10. Gespräch mit Chef des StuWe, gerne Themen schicken
 - 10.10. Gespräch mit Rektorin, Themen schicken
 - Tagesgeschäft, Campus open Air

- Nicht verwechseln mit Gespräch von Jan Niklas, das sind 2 verschiedene Dinge.
Das ist im Prinzip Rektorat
- Sitzungsleitung:
 - Klausurtagung: bescheid geben, wenn sich was ändert
- Finanzen:
 - Tagesgeschäft
 - Projektabrechnungen in Verzug
 - Einarbeitung fast abgeschlossen
 - Finanzer Workshop
- FSR:
 - 15.10. Koordinationssitzung. Themenwünsche ansprechen
- Sozialis:
 - Excel-Tabelle aktualisiert
 - Mail hat Arbeit blockiert
 - Elke: Bitte eine Mail beantworten

TOP 04 Berichte der Arbeitskreise

1. Hastuzeit

- Probleme mit Cloud,
- Heft geht diese Woche in Druck
- Abreiten an 99. Redaktion ist November, ASQs laufen
- Workshop für ASQs laufen
- Campusmedientage, Herberge wurde gestellt, keine Kosten außer TN-Gebühren
- Interne Sitzung in 2 Wochen, in der umstrukturiert wird
- Chefredaktion muss bestätigt werden: Antrag auf Bestätigung der Redaktionssitzung (Til und Ronja) 25 / 0 / 0 **angenommen**
- Aufwandsentschädigung für Posten: 550€ für Dieses Semester (haben 750€ dafür im Budget.
- Anton: nur für ehrenamtliche Mitglieder
- Til: Konrad sitzt wirklich sehr lange im Büro und layoutet viel
- Es geht auch nicht um Redaktionsmitglieder, sondern einfach nur um aufwand
- Abstimmung zur Aufwandsentschädigung in Höhe von 550€ für Konrad: 25 / 0 / 0 **angenommen**

2. AK alv:

nicht anwesend

3. AK Wohnzimmer

- Spieleabend: Vorsitz war nicht da, Finanzer waren da
- Haben Kekse gebacken für morgen

- 1.10. Einlass der Campus open Air Party
- AKW Geburtstag und Alumni (9.11.) wird geplant

4. AK Zivilklausel

- Beschäftigt mit Kritik an Bundeswehr, (Erlass ist Verharmlosung von NS-Generälen)
- Sticker gedruckt Solidarity. Solarpaneele für Rojava
- Bei KEW dabei

5. AK que(e)r einsteigen

- Beim CSD mit Stand,
- Veranstaltungsreihe

6. AK Ökologie

- nichts

7. AK Studieren mit Kind

- planen Flohmarkt mit Weihnachtsthema
- suchen neue Mitglieder, auch gerne ohne Kinder
- Elke: Hatten ja eine Woche Kinder im Haus, hatten Silberfische im Spielzeug

8. AK Protest

- Safe abortion day, halle for choice,
- Dorffest Schnellroda
- Gedenktafeln aufstellen

9. AK Inklusion

- Planen runden Tisch 14.11. 16 Uhr
- Weitergabe gesundheitsbezogener daten
- Wenn es Interesse am Treffen gibt, dann melden
- Stand am Campus, Kontaktflyer

10. AK Uni im Kontext:

nicht anwesend

11. AK Kritischer Jurist*innen:

nicht anwesend

12. Studierendenradio:

nicht anwesend

13. AK Gewerkschaftliche Arbeit

- Tutorinnen:

- Mit Studentinnen auseinandersetzen, werden über Honorarvertrag eingestellt
- Sammeln fälle, wie die Bezahlung läuft

TOP 05 Gründung Arbeitskreis gegen Antisemitismus

- Shanaia Timper
- Engagiert beim Jufo, junges Halle
- Antidiskriminierungsstelle an der Uni ist sehr schlecht aufgestellt
- Gerne vernetzen mit FSRs
- An der Uni zu Antisemitismus sensibilisieren
- Auch seit Israel / Palästina Konflikt
- Nico: Beispiele wie schlecht die Antidiskriminierungsstelle der Uni ausgestattet ist?
- Shanaia: Keine Beratungsangebote nach dem 7.10., gibt aber großen Bedarf
 - Informiert nicht über Beratung zu Antisemitismus, nichts auf Website
- Ferdi: StuRa hat ja schon Statements. Habt ihr euch mit unseren Positionen beschäftigt? Gibt es da Streitpunkte, kommt ihr mit uns über ein?
- Shanaia: grundlegend fällt nichts ein, was dagegenspricht
- Ferdi: Thema queere Themen. StuRa hat eine klare Haltung dazu. Ist euer Standpunkt mit dem des StuRa überein?
- Sh: ?
- Ferdi: StuRa ist profeministisch
- Shanaia: betrachtet das Thema intersektional, sind auf der Seite des StuRa
- Anton: Was ist eure Antisemitismus Definition?
- Shanaia: die Uni hat keine Definition, die fassen das nur unter „religionskritisch“
- Shanaia: Haben IRA als Arbeitsdefinition
- Johannes: Habt Kontakt zur Deutsch-Israelische Gesellschaft. Wie steht ihr zu Islamophobie und Rassismus
- Shanaia: Jufo ist gegen Rassismus. Im AK Antis. gilt das auch. Bringt nichts gegen Antisemitismus zu sein und dann rassistisch zu sein
- Robin: Antisemitismus wird von vielen Orgas sehr unterschiedlich behandelt. Nennt AG Antifa und AG Krauts. Wie verhaltet ihr euch, wenn diese Veranstaltungen haben, wir aber an anderen Stellen Diskrepanzen mit denen haben.
- Shanaia: Vorhaben den AK Antisemitismus zu gründen steht nicht in Kontakt der AG Antifa. Es werden keine Kooperationen angestrebt.
- Voraussetzung: 2 Mitglieder, eine Sprecherin wird benötigt.
- Shanaia: schlägt sich vor
- Abstimmung Shania als Sprecherin und Gründung des AK: 23 / 0 / 2 angenommen
- Rachel: informiert über Pflichten
- Han: Bei Han melden für Website und Social media
- Yujin: bis 31.10. einen Haushaltsplan einreichen

TOP 05 Freigabe Semestergelder FSR Biologie

- Anne und Moritz
- Beantragung SS 21 / WS 21 22 Semestergelder
- Haben vor kurzem Kontozugriff bekommen
- Sonderprüfung mit dem KPA ist besprochen
- Wollen Gelder vor der KPA-Prüfung haben
- Yujin: empfiehlt Freigabe
- Robin: Gibt es einen Stand einer Aufarbeitung? Ab wann ist es nicht mehr nachvollziehbar?
- Moritz: Kontoauszüge enden 2020 (Corona) seitdem fehlt der Kotozugriff
 - Bankberater konnte sie eintragen
 - Wollen zur Sparkasse wechseln
- Robin: Ihr könnt feststellen, dass es nicht zu einer Veruntreuung kam?
- Moritz: Gab keine Veruntreuungen
- Antrag: unter Auflage der KPA Prüfung: 25 / 0 / 0 **angenommen**
- Yujin: Beschluss für KPA-Prüfung:
 - 4 Leute auf 2-3 Prüfungen
 - Es kam zu Geldfluss über Überweisungsträger und Vorsitz
 - KPA muss rückwirkend 2 Jahre prüfen, deshalb wollen sie zusätzliche Mittel
 - Musa: Was muss geprüft werden?
 - Yujin: Konnte nicht geprüft werden, weil kein Kontozugriff. Jetzt besteht Kontozugriff
 - Maike: Jetzt entsteht Mehraufwand, weil Kontoauszüge da sind, die geprüft werden müssen
 - Yujin: es gab Überweisungsträger, über die Geld liefen. Es muss aber eine Prüfung gemacht werden, falls wer noch Zugriff hatte.
 - Musa: Wie viel Aufwand?
 - Yujin: Mindestens 2 Termine. Pro Person 50€
 - Rachel: Wie hoch sonst?
 - Robin: Kann sein, dass Unterlagen fehlen, dann muss das geordnet werden. Können uns auf KPA verlassen. Preis nicht ungewöhnlich
 - Elke: Wenn das Geld vom FSR kommen würde?
 - Anne: Wären einverstanden mit 200€ für KPA-Prüfung

TOP 05 Anträge und Diskussionen

a. Herbsttagung meris e.V.

- Henning als Vertretung für Steffen und Kunzner
- Tagung steht im Zeichen der Pflege der Mitglieder und Alumni
- Konzept: Medizin, Ethik, Praxis
- 3 Studis stellen ihre Masterarbeit vor, damit sich ein Gespräch ergibt

- Praxistziel: 3 ehem. Studis die vom Beruflichen Werdegang erzählen, was man mit dem Studiengang machen kann.
- Veranstaltung auf Studis ausgelegt, keine Fachtagung
- Auch alle Studis sind eingeladen (Medizin, Ethik, Recht)
- PSR Philfak 1 hat 150€ genehmigt
- Antrag über 150€
- Yujin: Macht plus
- Henning: Meist fallen Förderer aus, dann machen sie minus
- Habt nur eigene Mittel und Studis, sehen es gerne, wenn ihr noch andere externe Geldgeber haben
- Henning: Haben Landesärztekammer angefragt, dürfen aber aktiv kein Geld geben. Nur Werbung machen
- Robin: Wenn alle Förderer zusagen, dann könnt ihr nicht den Eigenanteil runter setzen. Dann werden zuerst die Studi Mittel gekürzt
- Johannes: ist gegen die Tagung, weil ein Vortrag von Transfeindin Kimberly Tietz ist. (Kimberly Tietz „Zwischen Selbstbestimmung und Kindeswohlschutz: Die Behandlung von Minderjährigen mit Geschlechtsdysphorie“
- Henning: Auf sachliche Beiträge kann reagiert werden. Vorwurf ist nicht angebracht
- **Abstimmung über Antrag: 7 / 2 / 16 Enthaltungsmehrheit -> muss erneut behandelt werden**
- Ferdi: bestände die Vorwürfe, den Antrag noch mal zu behandeln?
- Yujin: Ist vertagt, es darf keine Werbung in der Zeit geschaltet werden.
- Nächster Termin ist der 14.10.
- Robin: Nachfrage zu Referentin. Die ist bekannt für Transfeindlichkeit?
- Müssen das in 2 Wochen noch mal abstimmen.

b. Zeitschrift für Medizin-Ethik-Recht

- Zeitschrift von Meris (gibt's seit 15 Jahren)
- Haben sie nach Corona wiederbelebt
- Auflage 2 mal im Jahr, sowohl online und Print
- Print: Bei der Nationalbibliothek muss eine im Print eingehen, geht gut als Werbung in Zentren für Studis
- Referentinnen bekommen kein Honorar, gilt als Wertschätzung, wenn der Artikel gedruckt wird
- Schwerpunktthema Leihmutterchaft:
 - 1) Medizinischer Beitrag: Dr. Petra Kaltwasser mit Kollege
 - 2) Ethischer Beitrag: Prof. Dr. Peter Dabrock und David Samhammer
 - 3) Juristischer Beitrag: Dr. Sophie-Marie Humbert
- Noch keine Rückmeldung zu anderen Förderern
- Philfak 1 hat abgesagt, wahrscheinlich weil sie Tagung fördern
- Dani: Warum wird das gedruckt, wenn es auch online geht. Haben es letztes mal auch gedruckt ohne mittel

- Maike: Wie wird der Druck angenommen?
- Henning: Bundesgerichtshof will, aber auch Referentinnen, und für Studis. Ist eine Gute Wertschätzung für Referentinnen. Wollen Zeitschrift wiederbeleben.
- Maike: Wie lange sind Ausgaben online?
- H: Bis 2010 bei Mieris e.V. online
- Antrag 19 / 0 / 6 angenommen
- Yujin: Disclaimer zu Finanzen
- Elke: nachdem Henning gegangen ist: Wollte Antrag nicht auch versauen, aber Das sind alles Alumnis, die haben Geld für so eine Zeitschrift. Sollten nächstes Jahr aufpassen. Weil Studis haben kein Geld, die schon.
- Beifall aus einer Ecke

c. Friedenskreis e.V.

- Maike: Gespräch mit Antragstellerin, kam Mail nicht an?
- Veranstaltung ist in 4 Wochen, nächste Sitzung in 2 Wochen
- Antrag beinhaltet 300€ Raumkosten
- Marica: Hätte Fragen an die Antragstellerin
- Yujin: Auflage, dass wir vorher einen genauen Ablauf bekommen
- Yujin: Änderungsantrag auf 450€
- Maike: Wenn wir Änderungsantrag abgelehnt wird, dann können wir in nicht s mehr besprechen
- Robin: Können trotzdem Änderungsantrag stellen. Sieht keinen Konflikt
- GO-Antrag §34: Vertagung auf 14.10.
- Keine Gegenrede

TOP 07 Wahlauswertung

- Anton Borrmann:
 - 1. Teil Bericht
 - 2. Teil Änderungsanträge
 - Im Bericht steht nichts Bewegenden drin, Wahl gut gelaufen. Gab nur kleine Reibereien
 - Übertragung von Flüchtigkeitsfehlern, deshalb musste die Frist verlängert werde
 - Tippfehler wurden behoben, nichts Dramatisches
 - Urabstimmung: Ohne weiteres möglich, eine Urabstimmung neben der Wahl zu stemmen. Uni war uns eine Hilfe, innerhalb weniger Tage lief das über das Löwenportal
 - Lob an Jobst und Moritz
 - Hat sich nicht so auf Wahlbeteiligung ausgewirkt. 17,7%
 - Urabstimmung 19%
 - Eventuell war Thema nicht kontrovers,
 - Mehr kandidierende als in den letzten Jahren, auch mehr neue Leute auf den Listen

- Ferdi: Hintergrundwissen: Wahlbeteiligung vergleichbar mit anderen?
- Anton B.: bei den Letzen sind wir ein guter Standard. 15-20% in Ostdeutschland sind gut. Es gibt HS die haben 5% Marke
- Robin: Unterstreicht hohe Wahlbeteiligung
 - Sind über Corona sehr schnell zu Elektronisch übergegangen, andere im Osten hatten krasse Einbrüche in der Beteiligung
 - Bewegend fand er die Befragung mit 20%. Bei Erster Wahl zu Semesterticket
 - Nutzen wir dieses Werkzeug sehr ab? Sollte zu bestimmten Zeiträumen nur das Ticket abstimmen. „Wahlwillen fortführen“ Empfehlung das nicht jährlich zu machen
- Anton B.: Zurückkommen auf Problemlösungsvorschläge?
 - Anmerkungen zu Wahlvorschlägen Anton
 - Write in Regelung gefällt nicht (Mehrheitswahl ohne Bindung an Mehrheitswahl) oft in FSRs
 - Regelung ist so, dass wenn wir weniger Kandidierende haben als es Plätze gibt, dann gibt es den Modus, Grenze ist relativ hoch.
 - Muss mehr als die Hälfte der Plätze auf Liste stellen
 - Sind einer der letzte StuRa, die das nicht haben
 - Onlinewahlen sind darauf nicht eingestellt, versuchen dass dieser Modus nicht mehr online gemacht wird
 - Bei uns ist das aber der „Standard“ für FSR-Wahlen bei uns. Für manche FSRs ist das gut, weil so wenig kandidieren. Diese sind davon abhängig, dass Leute wen vorschlagen.
Gibt aber auch andere (FSR Philfak1) Die haben genug. Gibt sogar 10 Nachrückerinnen
 - Studierende schlagen viel Quatsch in dem Modus vor
 - Führt zu unnötigem Aufwand
 - Muss doch für FSRs nutzbar sein, aber auch nicht unnötig viel aufwand
 - Lösung 1
 - Man setzt das Quorum runter auf 1,5-mal so viele Leute
 - Feedback aus den FSRs reicht das aus, um ein Arbeitsfähiges Gremium haben
 - Für StuRa-Wahlkreise sollte man bei doppelter Anzahl bleiben, weil wir da wenig wählen, sonst käme man in Konflikt mit der Wahlordnung hätte (Verhältniswahl und Mehrheitswahl zusammen)
 - Lösung 2:
 - Wahlmodus gibt es, und in begründeten Fällen entscheidet der Wahlausschuss das so zu machen
 - Empfiehlt es nicht, weil der Wahlausschuss jede Wahl unterscheidet. Jedes Jahr wird es anders, niemand blickt mehr durch
 - Müssen das heute nicht abstimmen, Zeit reicht aus. Können das auf die Klausurtagung nehmen. Diskussion sollte aber angestoßen werden

- Makilhy: wenn es einen Überschuss an Bewerbern gibt, warum setzt man das nicht auf 1?
- Anton B.: Das wäre demokratisch nicht so gut. Die Uni will selbst auch 1 Person mehr.
 - Die Wahlperiode ist sehr lang, aber man braucht definitiv Nachrückerinnen.
 - Sollten einen Überschuss haben
- Musa: Lob für Wahlauswertung
- Weiterleitung von Paul: Wahlkreise: Sagt dann selbst was dazu
- Robin: Warum leistet sich die Uni so wenig Write-ins? Weil das auf Kandidaten einen Druck auf. An der Uni (Profs) geht selten wer weg. Wir sollten das trotzdem als Nachrücker mit hoher Anzahl lassen.
 - Die Kandidaten haben aktiv kandidiert, Write-ins hatten keinen Aufwand. Teilweise sehen Leute aber auch, dass es ihnen zugetraut wird
 - Sollten es anpassen, um ein vernünftiges System zu haben
 - Je mehr Kandidaten man hat, desto weniger tritt das auf
 - Lösung 2 findet er schlecht, dann kann die Entscheidung erst nach der Kandidatur erfolgen. Der Wahlausschuss ist neutral, aber auf dem Wissen eventuell unterschiedlich ausgebildet. Das macht die Wahl anfechtbar, und birgt viel stress für den Wahlausschuss.
 - Artur: Philfak hat großen Aufwand, wer noch?
- Anton B.: nur bei philfak1 dieses Jahr
- Ferdi: Viel Zeit für Wahlordnung auf der Klausurtagung, da zielführender. Abstimmung im November
- Einarbeitung: In Ehrenamtsverträge einarbeiten: Wahlschrank und Laufwerk Arbeitsbreit übergeben

TOP 08 Sonstiges

- Jobst: StuRa-Stand-Betreuung: 14-16 Uhr / 18-20:30 Uhr
 - Artur: 14-16 Uhr
 - Rachel sagt ab 19 Uhr zu
 - Anton: 14-16 Uhr
 - Ort: Neben Löwengebäude
- Rachel: Hängt Plakate der KEW auf
- Musa: Stand Harzmensa?
 - Ferdi: Kanzler kann auf Senatssitzung gefragt werden
 - Am 14.10. ist treffen mit Herrn Kors, Frage wird mitgenommen